

JuLi Update 02/2010

Liebe Parteifreunde, Interessenten und Leser,

die letzte Wahlkampfwoche liegt vor uns. Am 09. Mai ist Landtagswahl. In dieser Ausgabe wollen wir Ihnen noch mal letzte Argumente zur Innenpolitik geben und Sie über das Bildungspolitische Forum informieren. Außerdem waren die Dürener JuLis in den vergangenen Wochen wieder reichlich unterwegs.



In der kommenden Woche und über die Landtagswahl hinaus müssen wir konsequent für liberale Politik werben. Dazu brauchen wir innen rege Diskussionen, Meinungs austausch und Vielfalt und nach außen Geschlossenheit. In der bevorstehenden Zeit ohne Wahlen müssen wir einige Punkte angehen wie Mitgliedergewinnung, programmatische Diskussion und vieles mehr. Die Jungen Liberalen werden die FDP bei diesem Weg unterstützen und konstruktiv antreiben.

Inhalt

JuLi Update 02/2010	1
Sicherheit ohne Überwachung (Gastbeitrag aus dem JuLiMagazin)	2
Bildungspolitisches Forum	3
JuLis unterwegs: Bundeskongress in Bonn	3
JuLis auf dem Bundesparteitag in Köln	4

Sicherheit ohne Überwachung (Gastbeitrag aus dem JuLiMagazin)

Dieser Artikel von Alexander Willkomm ist in der April Ausgabe des JuLiMagazin NRW erschienen



Eine zentrale Aufgabe des Staates ist die Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung im Lande. Dabei begibt er sich in einen ständigen Spagat zwischen Freiheit auf der einen und Sicherheit auf der anderen Seite. Das FDP geführte Innenministerium um Minister Ingo Wolf hat in den vergangenen Jahren die Grundlage dafür geschaffen, dass dieser Spagat unter den Bedingungen der globalisierten Welt im Gleichgewicht blieb.

Im Jahre 2008 wurden die Neueinstellungen bei der Polizei von jährlich 500 auf rund 1.100 Polizisten mehr als verdoppelt. So wird Nordrhein-Westfalen nächstes Jahr insgesamt 2.400 Polizisten mehr haben, als nach Plänen der Vorgängerregierung.

Durch Bürokratieabbau wurden weitere 500 Beamte vom Innendienst

wieder in den Wach- und Sicherheitsdienst eingegliedert, so dass heute insgesamt 16000 Polizeikräfte im Streifendienst tätig sind. Weitere 2.000 sind als Bezirksbeamte für Probleme vor Ort ansprechbar. Erfolgreiche Ermittlungen gewährleisten rund 9.000 Polizisten. Dazu gehören außerdem eine moderne Infrastruktur und gute Bezahlung. Letztere liegt in NRW über dem Bundesdurchschnitt. In Sachen Infrastruktur gab das Innenministerium 2007 den Startschuss für den digitalen Polizeifunk, der zur besseren Kommunikation und zur Wahrung des Datenschutzes beiträgt. Die Beschaffung neuer Fahrzeuge und Uniformen sowie die Wiedereinführung der Reiterstaffel, sorgen für die nachhaltige Verbesserung des Polizeibildes und für einen effizienteren Polizeieinsatz.

Ein weiterer Meilenstein ist das neue Polizeigesetz. Wichtiger Bestandteil ist dabei der Schutz der Privatsphäre: Überwachungsmaßnahmen seitens des Staates werden auf einen klaren Rahmen beschränkt. Außerdem führt das Gesetz für den finalen Rettungsschuss endlich eine Rechtsgrundlage ein, welche den Beamten Sicherheit in der schwierigen Situation verschafft, bei Geiselnahmen oder ähnlichen Schwerverbrechen, zu Gunsten des Opfers, den Täter mit einem gezielten Schuss zu töten. Auch die Statistiken beweisen den Erfolg der liberalen Sicherheitspolitik: Im Vergleich zu 2004 verringerte sich die Anzahl der Straftaten um 78.444. Dieser Rückgang um rund fünf Prozent ist eine Trendwende zu den Jahren der rot-grünen Vorgängerregierungen. Gleichzeitig konnte die Aufklärungsquote von 46,6 Prozent in 2002 auf stabile 50 Prozent gesteigert werden.

Auch für die Zukunft müssen wirksame Maßnahmen im Vordergrund stehen. Aktionismus ist fehl am Platz, wie das Beispiel Videoüberwachung eindrucksvoll

zeigt. Eine Kameraüberwachung erleichtert bei ausreichendem Personal zwar die Aufklärung von Straftaten, trägt aber nicht zu deren Verhinderung bei. Dies zeigen Berichte aus dem flächendeckend überwachten London, wo die Sicherheitsbehörden mit der Sichtung des Materials nicht nachkommen, geschweige denn gezielt Straftaten bekämpfen könnten. Nachhaltiger ist eine hohe Polizeipräsenz, die außerdem zur Beseitigung von Angsträumen wie Unterführungen, dunklen Plätze oder Grünanlagen führt.

Alles in allem brauchen wir gerade im Bereich der inneren Sicherheit ein wachsames liberales Auge. Von Sozialdemokraten, Linken und Konservativen wird stets versucht, unsere Freiheit durch die Hintertür einzuschränken. Dies ist mit uns Liberalen nicht zu machen.

Bildungspolitisches Forum



Am Mittwoch den 07.04.2010 fand zum zweiten Mal das Bildungspolitische Forum der Jungen Liberalen im Kreis Düren statt. Neben zahlreichen Gästen aus Düren konnten wir JuLis aus Aachen und Köln begrüßen. Lasse Becker, ehemaliger Landesvorsitzender in Hessen und nun JuLi Bundesvorsitzender brachte sich außerdem in die rege

Diskussion zum Thema Hochschulpolitik ein. Unterstützt wurden wir von Kai Kreisköther von der Liberalen Hochschulgruppe der uns mit Fakten und Erfahrungsberichten versorgte. Die inhaltliche Diskussion reichte von Studiengebühren bis zur Lehrerausbildung. „Ziel war es Argumente für den Wahlkampf aufzubereiten und zu diskutieren um somit am Wahlkampfstand vorbereitet zu sein“, sagte Alexander Willkomm.

„Eine sehr sinnvolle und gute Veranstaltung welche noch mehr besucht werden sollte“, fasste Landtagskandidat Egbert Braks das Bildungsforum zusammen.

Eine kommende Veranstaltung ist bereits geplant. Ein Termin wird zeitnah bekannt gegeben.

JuLis unterwegs: Bundeskongress in Bonn

1 neuer Bundesvorsitzender, 3 neue Stellvertreter, insgesamt 5 neue Bundesvorstandmitglieder und über 20 Stunden Beratungen und Wahlen: der 40. Bundeskongress stellt eine Zeitenwende dar. Lasse Becker aus Hessen ist unser neuer Bundesvorsitzender. In einem denkbar knappen, aber äußerst



fairen Wettstreit, setzte er sich gegen Leif Schubert aus Baden-Württemberg durch. Trotz der hohen Mobilisierung auf beiden Seiten waren auch im Vorfeld die Diskussionen von gegenseitigem Respekt geprägt. Diesem fairen Stil beider Kandidaten ist es auch zu verdanken, dass der Verband ohne Spaltung geschlossen seine Positionen auf dem kommenden Bundesparteitag der

FDP in Köln vertreten und volle Unterstützung für den Wahlkampf in NRW geben kann.

Zuvor war unser alter Bundesvorsitzender Johannes nach fünf Jahren verabschiedet worden. Aber auch inhaltlich wurde gearbeitet. Beim Thema Nacktscanner haben wir uns abermals gegen den Einsatz an Flughäfen ausgesprochen. Dies würde unserer Auffassung nach einen zu tiefen Eingriff in die Bürgerrechte bedeuten. Außerdem haben wir über das Thema Atomkraft diskutiert. Nach langen Debatten haben wir unsere Haltung gegenüber der Kernkraft als eine Übergangslösung, aus der wir schnell aussteigen wollen, bekräftigt.

Ebenfalls lange Debatten gab es bei dem Leitantrag "Familie ist mehr!" Gekennzeichnet ist dieser Antrag von seinem visionären Gedanken, die gesetzliche Bevorzugung von Ehe auf „Verantwortungsgemeinschaft“ umzustellen, in der jeder nach seiner Auffassung ohne Einschränkung hinsichtlich Sexualität, Lebensgewohnheit und Anzahl der Partner sein Lebensbild leben kann. Nachdem wir in unserem Grundsatzprogramm den Begriff der Verantwortungsgemeinschaft eingeführt hatten, haben wir nun beschrieben, was so eine Gemeinschaft für uns bedeutet und welche Rechte und Pflichten sie begründet. Alle beschlossenen Anträge können hier nachgelesen werden. Zum Abschluss des Kongresses am Sonntag besuchte uns dann noch der FDP Generalsekretär Christian Lindner. Er gab einen Ausblick auf die anstehende Grundsatzdebatte der FDP. Außerdem warnte er vor einer rot-rot-grünen Landesregierung in NRW und warb stattdessen für schwarz-gelb in Düsseldorf. Drei anstrengende aber spannende Tage gingen viel zu schnell vorüber. Jetzt freuen wir uns schon auf den nächsten Bundeskongress. Hier feiern wir dann uns 30-jähriges Jubiläum.

Wir JuLis aus dem Kreis Düren bedanken wir uns sehr herzlich bei Johannes Vogel für seine hervorragende Arbeit als Bundesvorsitzender, der auch uns in Düren im letzten Jahr einen Besuch abgestattet hat. Als Sozialpolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion werden wir seine Arbeit auch weiterhin unterstützen und sind uns sicher, dass er auch in Zukunft maßgebliche Akzente in unserer Partei setzen wird. Ganz herzlich gratulieren wir auch Lasse Becker zu seiner Wahl zum neuen Bundesvorsitzenden. Die JuLis im Kreis Düren sind im seit längeren freundschaftlich verbunden. So war er zwei Tage vor seiner Wahl, damals noch Bundesarbeitskreisleiter und Präsidiumsmitglied des FDP Landesvorstands Hessen, Referent in unserem Bildungsforum und nahm auch noch am Stand zum Landtagswahlkampf am nächsten Tag teil. Wir freuen uns auf seinen nächsten Besuch im Kreis Düren.

JuLis auf dem Bundesparteitag in Köln

Am 24. und 25.04.2010 fand in den Kölner Messehallen der 61. ordentliche Bundesparteitag der FDP statt. Am Samstag stand vor der Antragsberatung die Wahl des Generalsekretärs an. Der seit Dezember 2009 kommissarische Generalsekretär Christian Lindner (siehe letztes Update) wurde mit 95,6% der Stimmen gewählt. In seiner anschließenden Rede stellte er sein rhetorisches Talent eindrucksvoll unter Beweis. In seiner Rede kündigte Lindner an die anstehende Debatte zum neuen Grundsatzprogramm konsequent führen zu wollen.

Die nachfolgende Antragsdebatte war geprägt von 3 Leitanträgen zur Gesundheitspolitik und Bürgerrechten sowie zum neuen Steuerkonzept. Die

Delegierten sprachen sich mit großer Mehrheit gegen den Jugendmedienstaatsvertrag und den damit verbundenen unsinnigen Altersbeschränkungen im Internet aus. Mit Ablehnung des SWIFT Abkommen und dem Verfahren zur Übermittlung von Arbeitnehmerdaten (ELENA) hat sich die FDP außerdem für einen effektiven Schutz des Datenschutzes ausgesprochen.

Alle Anträge und weitere Informationen finden Sie hier:

<http://parteitag.fdp.de/>